



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

87. Die Herzöge von Mecklenburg bitten den Markgrafen Johann um Hülfe
gegen den feindlichen Ueberfall Herzog Bugislav's von Pommern, am 12.
November 1476.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

87. Die Herzöge von Mecklenburg bitten den Markgrafen Johann um Hilfe gegen den feindlichen Ueberfall Herzog Bugislav's von Pommern, am 12. November 1476.

Vnse fruntlike denste vnde wes wy mer leues vnde gudes vormogen mit angebarner leue touorne. Hochgebarner furste, besunder leue here swager vnde ohme. Wy klagen iuwer leue klegeliken, wo vnse ohme hertoch Buggeslaff, hertoge to Stettin etc., vns vnde vnse lande Stargarde vnde Wenden swarliken auerfallen, vns vnde de vnfen benomen, berouet vnde gebrant heft, ane vnse schulde, vnuorwart, vnentsecht vnde vnuorklaget, des wy vns an eme vnde den finen vnluttick, nach deme wy vns mit eme befrundet hebben vnde doch vmme vnser lande beste vnde fredes willen geschen is, vorseen hadden, so wy hertoge Magnus iuwer leue dorch iuwer leue radt Joachim Blanckenborge alrede hebben vorbodeschoppet vnde berichten laten; vnde doch hadde de genante hertoge Buggeslaff, vnse ohme, edder de finen ienige tosprake to vns gehath, wy wolden eme nener dage, vruntschop edder rechttes vorgewesen hebben, vnde mochten vns vnser beyder redere daromme nicht vorseheden vnde gerichtet hebben, scholden iuwe leue mit iuwen rederen auer vns wol gerichtet vnde to rechte vnde fruntschop mechtich gewesen hebben vnde hadde eme nicht noth gewesen, vns so auertouallende. Alse denne, leue here swager vnde ohme, wy in sunderger fruntschop, tohopesathe vnde endracht mit iuweme hern vater, iuweme zeligen vedderen, iuw vnde iuwen broderen hebben geseten vnde noch sitten vnde vns vnderenander vordragen, voreniget vnde to samende vorfatet, — — — bidden wy fere fruntliken mit sunderliker andacht, iuwe leue vns hiir to moge raden, trost vnde hulpe doen vnde vns in dessen saken biplichten vnde by vnser hulpe bliuen, — — — also weret wy bodeschop desser wegen wedder by iuw hebbende worden, gy vns denne mit reyfiger haue vnde tuge to hulpe kamen vnde de iuwen so geruustiget to sulker vnser hulpe vthferdigen vnde vns de vnuortogert denne schicken vnde senden mogen vnde vns des nicht weygeren, dat wy amme geliken ofte groteren allewege gerne willen wedder verdenen, vnde wes wy vns an iuwer leue hiir ane mogen vortrosten vnde vorseen vnde dar wy vns mogen to vorlaten, bidden wy sunderges flitigen, iuwe leue vns van stuntan weddervmme vnuortogert by enem iuwer ridenden baden dat mogen wedder scriuen, dat wy ok vmme de vilgenanten iuwe leue, de gade allemechtich to langen tiiden selich vnde wolmogende beualen sy, sunderges gerne willen vordenen. Datum Nigenbrandenborch, amme dinxstedage na Martini, anno domini etc. LXXVI, vnder vnseme secrete.

Hinrick, Albrecht, Magnus,
van godes gnaden hertogen to Mekelenborch.
Deme hochgebarnen fursten, hern Johanne,
margreuen to Brandenborch.

Lisch, Warschauer Urkunden-Sammlung IV, 19.